

15. November 1938

An.

Herrn Direktor Dr. C. Brüscheiler, Nischenweg 3, B e r n

Sehr geehrter Herr Direktor,

Im kommenden Dezember veranstaltet das Zürcher Kunsthaus eine Gedächtnisausstellung S. Righini. Wir wären Ihnen sehr verbunden, wenn Sie uns dafür das in Ihrem Besitz sich befindende Werk des Künstlers

"Bildnis Dr. C. Brüscheiler"

zur Verfügung stellen wollten, und bitten Sie um freundliche Mitteilung Ihrer Zusage, wenn Sie sich, wie wir hoffen, zu einem Entgegenkommen entschliessen können, nebst des Betrages, zu welchem das Werk durch uns zu versichern ist. Das Zürcher Kunsthaus trägt die Kosten für die Spedition hin und her und besorgt die Versicherung für die beiden Transporte und die Zeit des Aufenthaltes im Zürcher Kunsthaus zu den von den Eigentümern der uns anvertrauten Werke festgesetzten Beträgen.

Ebenso bitten wir Sie um die Ermächtigung zur allfälligen Reproduktion des Ihnen gehörenden Bildes im Ausstellungskatalog oder in dem auf den Bächtelistag 1939 erscheinenden Neujahrsblatt über S. Righini.

Wir danken Ihnen zum voraus für freundliches Entsprechen, und begrüßen Sie

In ausgezeichneter Hochachtung

KUNSTHAUS ZUERICH  
Der Direktor

Madame Mariette Lydis, peintre, 55, rue Boileau, Paris 16e

Madame,

En réponse à vos lignes du 14 novembre nous avons l'honneur de vous informer qu'une séance de notre comité a dû être remise à plusieurs reprises et qu'une décision au sujet de notre programme futur d'expositions ne pourra avoir lieu avant le 10 décembre.

Veuillez agréer, Madame, l'expression de nos sentiments très distingués,

KUNSTHAUS ZUERICH  
Musée des Beaux-Arts  
Le Directeur

Zurich,  
17 novembre 1938

*Handwritten:* 10/11/38

*Handwritten:* 314